

LOKALREDAKTION BUCHEN

Telefon: (0 62 81) 52 40-70 50
E-Mail: red-buchen@rnz.de

So erreichen Sie die Geschäftsstelle:
Telefon: (0 62 81) 52 40-70 00

Lage entspannt sich weiter

Vier neue Coronafälle im Kreis

Neckar-Odenwald-Kreis. (lu) Die Coronamlage im Landkreis hat sich am Wochenende weiter entspannt: Am Samstag hat das Gesundheitsamt vier Neuinfektionen gezählt, am Sonntag kamen keine weiteren hinzu. Zunächst waren fünf Fälle gemeldet worden, doch stellte sich heraus, dass ein Infizierter außerhalb des Kreises wohnt. Zwei der neuen Fälle traten in der Kindertagespflege „Schatzinsel“ in Buchen auf.

Mit dem Rückgang der Infektionszahlen sinkt auch die Sieben-Tage-Inzidenz im Neckar-Odenwald-Kreis weiter: Das Landesgesundheitsamt hat einen Wert von 28,5 ermittelt – am Freitag betrug die Inzidenz noch 36,2. Damit liegt der Kreis nun unter der nächsten wichtigen Marke von 35. Bleibt diese an fünf Tagen in Folge unterschritten, treten weitere Lockerungen in Kraft.

Schritt für Schritt zur Normalität

Am heutigen Montag wird weiter gelockert

Neckar-Odenwald-Kreis. (stk) Am Samstag galten im Neckar-Odenwald-Kreis noch die Regelungen der Öffnungsstufe 1 des Landes. Am Sonntag erreichte der Kreis Öffnungsstufe zwei, am heutigen Montag sind schon die Regelungen der Stufe drei gültig. Da viel Unklarheit herrscht, hier noch einmal das Wichtigste, was ab heute gilt, im Überblick:

- > **Schnell- und Selbsttests**, die für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich sind, müssen tagesaktuell sein (maximal 24 Stunden alt). Ausnahme: Schüler können bei Angeboten mit Testpflicht einen von der Schule bescheinigten negativen Coronatest vorlegen. Dieser darf nicht älter als 60 Stunden sein.
- > **Treffen** sind im privaten oder öffentlichen Raum mit zehn Personen aus bis zu drei Haushalten möglich. Kinder der Haushalte bis einschließlich 13 Jahre sowie vollständig Geimpfte und Genesene werden nicht mitgezählt. Zusätzlich dürfen fünf Kinder bis einschließlich 13 Jahre aus fünf weiteren Haushalten dazukommen. So sind etwa auch Kindergeburtstage in kleinem Rahmen wieder möglich.
- > **Lehrveranstaltungen** an Hochschulen und Akademien sind mit bis zu 250 Personen in geschlossenen Räumen möglich.
- > **Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen** sowie vergleichbare Einrichtungen dürfen bis zu 20 Schüler unterrichten.
- > **Gastronomiebetriebe** dürfen von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts öffnen. Ein tagesaktueller negativer Schnelltest oder ein Impf- bzw. Genesenennachweis ist allerdings auch weiterhin sowohl in der Außen- wie auch in der Innengastronomie Pflicht. Zudem gilt, dass bei der Bewirtung im Innenraum ein Gast pro 2,5 Quadratmetern bei einem Tischabstand von 1,5 Metern erlaubt ist.
- > **Vergnügungstätten** wie Spielhallen und Wettvermittlung dürfen ebenfalls von 6 bis 1 Uhr und Einhaltung der AHA-Regeln öffnen.
- > **Bei Messen, Ausstellungen und Kongressen** ist ein Besucher pro zehn Quadratmeter Fläche erlaubt.
- > **Bei Kulturveranstaltungen** (in Theater, Oper, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen Stätten) sind ebenso wie bei Vortrags- und Informationsveranstaltungen in Innenräumen 250 Personen zulässig, im Freien 500 Personen.
- > **In Schwimmbädern** ist nun innen wie außen eine Person pro zehn Quadratmeter erlaubt (und damit doppelt so viel wie noch am Sonntag). Auch Wellnessbereiche und Saunen dürfen nun für alle öffnen (ebenfalls eine Person pro 10 qm).
- > **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** darf in Sportanlagen, -stätten oder -studios innen und außen wieder stattfinden. Eine Person pro 20 Quadratmeter ist erlaubt. Organisierter Vereinsport ist zudem auch außerhalb von Sportanlagen möglich.
- > **Bei Gottesdiensten** ist auch Gemeindesang wieder zulässig.
- > **Der Einzelhandel** ist unter Auflagen (Zugangsbeschränkungen, aber keine Testpflicht) geöffnet.



Ein Paradies für große und kleine Entdecker

Der Streichelzoo in Eberstadt steht ab 1. Juli allen Besuchern offen / Von Rüdiger Busch

Sichtlich angetan von dem, was auf dem Gelände neben dem Möbelhaus Grammlich entstanden ist, zeigten sich die Gäste der offiziellen Einweihungsfeier am Freitag. Alle Fotos: Rüdiger Busch

Eberstadt. Wenn die geladenen Ehrengäste ihre Kinder zu einem Termin mitbringen, dann muss das schon ein besonderes Ereignis sein, denn sonst langweilen sich die Kleinen. Diese Gefahr bestand für den kleinen Maximilian, Sohn von Minister Peter Hauk, am Freitagnachmittag bei der Übergabe des Streichelzoo bei Möbelhaus Grammlich zu keiner Sekunde – im Gegenteil. Wie der Vierjährige zeigten sich sowohl die kleinen wie auch die großen Gäste davon beeindruckt, was die Familien Hofmann dort geschaffen haben: „eine naturnahe Erlebnislandschaft für große und kleine Entdecker“ (Landrat Dr. Achim Brötel), die sich zu einem Besuchermagneten entwickeln dürfte. Die müssen sich aber noch ein klein wenig gedulden: Die Anlage – und das zugehörige Café „Auszeit“ – sind ab 1. Juli für Besucher geöffnet. Der Streichelzoo ist kostenlos zugänglich – und zwar selbstredend nicht nur für Kunden des Möbelhauses.

In seiner Begrüßung spannte Geschäftsführer Marc Hofmann den Bogen von der Gründung des Unternehmens vor 82 Jahren bis zur Gegenwart, in der bereits die vierte Generation heranwächst, in der aber auch – bedingt durch die Pandemie – besondere Herausforderungen zu bewältigen seien. Das Vorhaben wegen Corona zu stoppen, sei aber keine Option gewesen: „Gerade in dieser Zeit wollen wir damit einen neuen Akzent setzen.“ „Ein Einrichtungshaus bringt man nicht unbedingt mit einem Tierpark zusammen“, gestand Hofmann. Als Händler müsse man aber immer auch ein guter Gastgeber sein, das habe ihm seine Großmutter Anna Grammlich beigebracht. Der Kunde als Gast, der sich im Möbelhaus wohlfühlen soll: Dadurch schaffe man eine enge Bindung. Auf dieser Philosophie fuße das Projekt, das die Familie den Mitarbeitern 2017 vorgestellt habe. „Erfreulicherweise haben wir ein gutes Team, mit dem man so etwas auch verwirklichen kann“, freute sich Hofmann. Dennoch sei es ein großer Schritt gewesen: „Es braucht Mut zur Veränderung, wenn man statt Möbeln plötzlich Tiere einkauft“, erzählte Marc Hofmann lächelnd.

In Doppelfunktion als Planer und Ortsvorsteher beleuchtete sein Bruder Nico Hofmann die Entstehungsgeschichte und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt mit Bürgermeister Burger und Beigeordnetem Laber und der Leader-Ak-



Ein Erlebnis für die Kleinen: ein Besuch im Eselgehege.

tionsgruppe Badisch-Franken, denen er für die Unterstützung dankte. Nach dem Spatenstich im Januar 2020 wurde bis Ende 2020 gebaut. „Vieles geschah in Eigenleistung durch unsere eigenen

Handwerker.“ Ihnen dankte Nico Hofmann ebenso wie den beteiligten Firmen.

Bei der Ausführung habe man auf Nachhaltigkeit geachtet und größtenteils

DAS BIETET DER STREICHELZOO EBERSTADT AB 1. JULI

- > Auf dem wunderschön gelegenen Areal am Krummebach wurden ansprechend gestaltete Ställe und Gehege geschaffen, in denen Tiere wie **Esels, Kamerschafe, Waliser Schwarznasenschafe, Hasen, Vorwerkhühner oder Dexter-Rinder** bestaunt und teilweise auch gestreichelt werden können.
- > Das Gelände bietet aber auch Lebensraum für andere Tiere: Auf dem kleinen **See** wurden schon Wildenten und Wildgänse gesichtet. Zudem gibt es ein **Insektenhotel** und einen **Steinriegel** für Eidechsen. Ein **Obstlehrpfad**, ein **Barfußpfad**, ein **Kräutergarten** und eine riesige **Sonnenuhr** ergänzen das Ensemble.
- > Die heimische Natur kann ebenso auf spielerische Weise erkundet werden wie die Besonderheiten der hiesigen **Geologie** und **erneuerbare Energien**. Die

Firma Kuhn aus Höpfigen wird eine Station zur **Wasserkraft** gestalten, die Firma Energiezentrum (Weikersheim) macht das Gleiche für die **Solarenergie**, zudem soll noch ein kleines **Windrad** aufgestellt werden.

> Auf die kleinen Besucher warten außerdem ein großer **Spielturm mit Rutsche**, eine **Bobbycar-Strecke** und ein **Sandspielbereich**.

> Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Dafür wurde im Möbelhaus kräftig umgebaut und das **Café „Auszeit“** geschaffen. Dieses neue gastronomische Angebot steht nicht nur den Kunden des Einrichtungshauses, sondern allen Besuchern offen. Auch sonntags soll es geöffnet sein, damit ein Besuch im Streichelzoo mit einer Einkehr verbunden werden kann – bei schönem Wetter auf der Sonnenterrasse. rüb

auf den Baustoff Holz gesetzt. Bewusst verzichtete man auf exotische Tiere. Stattdessen wolle man dem Besucher heimische Tiere und Pflanzen näherbringen.

„Die Anlage ist eine Bereicherung für Eberstadt“, freute sich Nico Hofmann, lobte Peter Hauk, Landesminister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Entstanden sei ein Ort der Begegnung und des Verweilens, mit einem hohen Freizeitwert für Familien: „Das ist ein echter Gewinn für die Bevölkerung in Eberstadt, in Buchen und in der gesamten Region!“

„Dieser Streichelzoo ist mehr als ein Platz für Esel und Schafe: ein lehr- und lernpädagogischer Erlebnisort für die ganze Familie“, sagte Landrat Dr. Achim Brötel und stellte heraus, dass die komplette Anlage barrierefrei und behindertengerecht gestaltet wurde. Mit diesem „naturnahen Besuchermagneten für Jung und Alt“ setze die Unternehmerfamilie Hofmann einmal mehr besondere Akzente und mache das Möbelhaus Grammlich fit für die Einkaufswelt der Zukunft.

Mit dem Streichelzoo verfüge das Einrichtungshaus nun über ein Alleinstellungsmerkmal, betonte Bürgermeister Roland Burger. Nicht immer größer werden, sondern immer spezieller, sei das Erfolgsgeheimnis. Burger zeigte sich überzeugt davon, dass der unternehmerische Mut der Familie Hofmann belohnt werde und sah in dem Projekt soziale und ökologische Aspekte im perfekten Einklang.

Rund 250 000 Euro wurden investiert. 99 000 Euro davon kommen vom Förderprogramm Leader. Die Förderplakette überreichte Vorsitzender Alfred Beetz, der von einem „Leuchtturmprojekt für Leader“ sprach, da es die Dorfgemeinschaft ebenso stärke wie den Tourismus.

Beim anschließenden Rundgang stellten Marc, Nico und Volker Hofmann den Ehrengästen den kleinen, aber feinen Tiergarten vor, während die Kinder das Gelände auf ihre Weise erkundeten. Zu solchen Terminen geht Maximilian auch künftig gerne mit. Aber auch alle anderen Kinder und deren Eltern dürfen sich freuen: Ab 1. Juli ist die Region um eine besondere Attraktion reicher.



Ob Bobbycar- und Spielzeugtraktor-Rennstrecke (l.) oder Barfußpfad: Die Angebote des Streichelzoo lassen Kinderherzen höherschlagen.